

Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 18. August 2015

Geschäftszahl:  
BMFJ-430305/0008-BMFJ - I/5/2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5460/J betreffend Förderung eines hetzerischen Werbeflyers der Sozialistischen Jugend, welche die Abgeordneten Petra Steger und weiterer Abgeordneter an mich richteten, stelle ich als Bundesministerin für Familien und Jugend fest:

Antwort zu den Fragen 1) bis 15) sowie 18) und 19)

Es darf auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage 4762/J verwiesen werden, wo bereits festgehalten wurde, dass der von Ihnen angesprochene Flyer nicht von meinem Ressort gefördert wurde.

Die Sozialistische Jugend (SJ) wurde aber neuerlich von meinem Ressort um eine Stellungnahme ersucht, die hier wiedergegeben wird:

*Zur inhaltlichen Kritik halten wir fest, dass antifaschistische und antirassistische Arbeit Grundpfeiler unserer Organisation sind und tief in unserer Organisationsgeschichte verankert sind. Daher empfinden wir es als unsere Aufgabe auf jegliche Form von Rassismus hinzuweisen – egal von wem dieser ausgeht und unabhängig davon ob es eine anerkannte Partei ist oder nicht. Wenn wir erkennen, dass Parteien oder andere politische AkteurInnen die wahren Probleme in der Gesellschaft nicht ansprechen und statt dessen Minderheiten dafür nutzen um auf populistische Art und Weise Mehrheiten zu erreichen, so erkennen wir das als eine Form von Rassismus an und versuchen darauf aufmerksam zu machen. Unser (antifaschistisches) Markenzeichen bleibt trotzdem der Hai und nicht der durchgestrichene Strache-Kopf. Die Begründung hierfür findet sich auch in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 4762/J vom 29.04.2015.*

*Wir verstehen die Bedenken der Abgeordneten der FPÖ und würden uns freuen dies in Zukunft auf einer argumentativen Ebene ausdiskutieren zu können. Denn als politische AkteurInnen ist es vor allem wichtig für die eigene Politik Verantwortung zu übernehmen und der Kritik inhaltlich zu begegnen.*

Betreffend den Aufdruck des LOGOS des BMFJ auf den Webeflyer (obgleich keine Förderung für diesen Folder vom BMFJ erfolgte) hat die SJ folgende Stellungnahme übermittelt:

*Es handelte sich um einen Fehler der Sozialistischen Jugend Österreich, der noch besteht, da wir einen großen Restbestand dieser Aufkleber haben. Bei einer Neuauflage wird dieser Fehler natürlich behoben werden.*

Antwort zu den Fragen 16) und 17)


Ja, im Jahre 2014 wurden auch von anderen politischen Jugendorganisationen Flugblätter, Flyer usw. gefördert.

Bisher wurden für das Projekt „Kein Mensch ist illegal“ die Summe von € 7.078,19 und für das Projekt „Natürlich Normal – Natürlich Legal!“ die Summe von € 5.727,13 für Flugblätter, Flyer usw. abgerechnet.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass noch nicht alle parteipolitischen Jugendorganisationen ihre Projektabrechnungen für das Jahr 2014 vorgelegt haben.

Mit besten Grüßen

Dr. KARMASIN

Signaturwert	R0qoVdFPEAJQ84O8kROLS9UR4vKDemByFwc3XMABD+YGw0BXWSojllw2NstyCraOL6nnYp/e4MKW+BS5vwWtwH95m+BzCxoP8DFTY5W/ni7ys5KSz5PluBP6T0SdAUysKmqR+zhTKOvr+06+DtJ4H5IJRfav32l8CWjASqWDPyZtn4+2Nl1gApBpkQbkSMYCSouu4X3ymGrIE8PBghdkxG2zcf24ig+I3/JbrEX8yTGHEGMEL7bKDtT01Miu8Uj7WA/m6rpw4VnihQuF4FlgJVeDdqE7V0+4PQfPYVvoQb2AJz7A45fBP3EPghcigK3YUldwOy51/7p2+2Aw5FZw==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Familien und Jugend
	Datum/Zeit	2015-08-18T10:04:38+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1192254
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a> . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf <a href="http://www.help.gv.at/">http://www.help.gv.at/</a> veröffentlicht.	

